

fernere Zahlung von M. 1000 bar die Umwandl. der 2 Aktien in Vorz.-Aktien u. die Aus-
händigung einer weiteren Vorz.-Aktie im Nennbetrage von M. 1000 zu verlangen. Alle hier-
durch entstehenden Kosten trägt die Ges. Die aus alten Aktien gebildeten Vorz.-Aktien
erhalten ab 1./1. 1908 an, die neu auszugebenden Vorz.-Aktien vom 1./7. 1908 an 6% Vorz.-
Div. mit dem Rechte auf Nachforder. derselben u. nehmen an dem darüber hinaus verteil-
baren Reingewinn gleichmässig mit den St.-Aktien im Verhältnis ihres Nennwertes teil.
Bei Auflös. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien vorweg etwa rückst. Div. u. 105% ihres
Nennbetrages u. alsdann erst die St.-Aktien 100% ihres Nennbetrages. Auf Grund dieser
Beschlüsse hatten die Aktionäre für 2 alte Aktien je 5% des Nennwertes = M. 100 u. weitere
M. 1000 bar einzuzahlen, um die Umwandl. der 2 alten Aktien in Vorz.-Aktien zu bewirken
u. eine weitere Vorz.-Aktie zu erhalten; Frist 30./6. 1908. Von M. 2 170 000 Aktien haben
sich M. 1 994 000 an der Ausübung des Bezugsrechtes auf Vorz.-Aktien beteiligt. Der Rest
der Vorz.-Aktien (88 Stück) wurde freihändig zu pari begeben, sodass das A.-K. jetzt
M. 3 255 000, und zwar M. 3 079 000 Vorz.-Aktien und M. 176 000 Stammaktien betrug. Die
G.-V. v. 2./4. 1909 beschloss dann die Gleichstellung von Vorz.-Aktien u. St.-Aktien in der
Weise, dass die noch vorhandenen M. 176 000 St.-Aktien auf M. 105 000 durch Zus.legung
der St.-Aktien 5:3 u. Vernichtung 1 Aktie herabgesetzt wird (Frist 31./5. 1909). Das A.-K.
ist somit wieder ein einheitliches im Betrage von M. 3 184 000.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%, Stücke à
M. 1000, aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch
jährl. Ausl. im Juni (erstmal 1899) auf 2./1. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle. Die Stücke
sind den Aktionären zum Nennwert angeboten worden. Zahlst. wie bei Div. Noch in Um-
lauf am 31./12. 1911 M. 733 000.

II. M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1906, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, auf-
genommen zur Verminderung der Kredit. u. zur Stärkung der Betriebsmittel. Zs. 2./1. u. 1./7.
Tilg. ab 1907 durch jährl. Ausl. im Juni (erstmal 1906) auf 2./1. Sicherh.: Hyp. zur II. Stelle.
Noch in Umlauf Ende 1911: M. 820 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Neuss: Wilh. Werhahn.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1903: 1./7.—30./6.). **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., 4% Div. an Aktien, 10% Tant. an A.-R. (es sind
auf dieselbe M. 7000 feste Jahresvergütung zur Hälfte anzurechnen), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 159 713, Gebäude 1 340 278, Masch.,
Utensil., Formen, Walzen, Muster etc. 1 204 333, Wasserleit. 17 078, Staats- u. Kleinbahnanlage
36 372, Mobil. 6735, Beamten- u. Arb.-Wohn. 57 945, Waren u. Rohmaterial. 2 045 968, Kassa,
Wechsel u. Reichsbankguth. 167 423, Debit. 1 531 454. — Passiva: A.-K. 3 184 000, Oblig. I
733 000, do. II 820 000, do. Zs.-Kto 11 565, R.-F. 316 848 (Rückl. 15 026), ausserord. R.-F.
60 000 (Rückl. 30 000), Talonsteuer-Res. 20 000 (Rückl. 5000), Arb.-Unterst.-Kasse 43 568
(Rückl. 10 000), Beamten-Fürsorge-F. 24 173, unerhobene Div. 2055, Akzepte 30 230, Kredit.
807 509, Div. 222 880, Aufsichtsrats-Tant. 16 571, Vortrag 64 927. Sa. M. 6 567 303.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 241 030, Reparatur. 50 942, Unk., Gehälter,
Reisespesen, Zs., Reklame, Feuervers., Steuern etc. 589 798, Reingewinn 364 405. — Kredit:
Vortrag 63 875, Betriebsgewinn 1 182 303. Sa. M. 1 246 178.

Dividenden: St.-Aktien 1897/98: 0 (Baujahr); 1898/1899—1903/1904: 7, 5, 0, 0, 0, 0%,
St.-Aktien 1904—1906: 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1904—1906: 4, 6, 7%. Gleichber. Aktien
1907: 6%. Vorz.-Aktien 1908: 5%. St.-Aktien 1908: 0%. Gleichber. Aktien 1909—1911:
5, 5, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Rich. Holtkott, Fritz Jungeblut.

Prokuristen: Alb. Tolls, Carl Frowein, Hans Löhnig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Wm. Trimborn, Grevenbroich; Rob. Suermondt, Aachen; Bank-
Dir. Otto Glauert, Bonn; Justizrat B. Trimborn, Cöln; Bank-Dir. Arth. Ihlé, Crefeld; Iwan
Homberg, Eupen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Cöln u. Bonn: A. Schaaffhaus. Bankverein u. dessen
Filialen; Elberfeld u. Crefeld: Berg. Märk. Bank u. deren sonst. Niederlass. *

* Continental Linoleum-Compagnie Akt.-Ges. in Berlin,

Neustädter Kirchstr. 15.

Gegründet: 28./3. 1912; eingetr. 10./4. 1912. Gründer: Rechtsanw. Erich von Mosch,
Charlottenburg; Kaufm. Dr. jur. Albert Coccus, Hamburg; Architekt Carl Jurth, Branden-
burg a. H.; Kaufm. Ernst Hansen, Berlin; Kaufm. Max Schreck, B.-Schöneberg.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Linoleum u. ähnlichen Erzeugnissen sowie Betrieb
von hiermit in Verbindung stehenden Geschäften. Die Ges. kann sich an anderen Unter-
nehmungen der vorbezeichneten Art beteiligen. Die Fabrik, welche in unmittelbarer Nähe
Berlins errichtet wird, erhält eine den modernsten Erfahrungen auf dem Gebiet der
Linoleumindustrie entsprechende Einrichtung.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., 4% Div., vertragsm.
Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Jahresvergütung von
M. 2000 für jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.